

Kirche in WDR 3 | 19.04.2023 07:50 Uhr | Annette Krüger

Puzzleteile

Guten Morgen!

Lina will richtig gerne mit ihrem Papa spielen. Aber der will erst mal in Ruhe die Zeitung lesen. Beim Weiterblättern sieht er auf einer Seite ein Foto von der Weltkugel. Da kommt ihm eine Idee. Er reißt die Seite heraus und sagt: "Guck mal, Lina, hier ist eine Weltkugel. Die zerreiße ich jetzt in viele Teile und du setzt sie wieder zusammen. Und wenn du fertig bist, dann spielen wir beide." Gesagt, getan. Lina nimmt die Schnipsel, Puzzle macht sie sowieso gerne, holt Papier und Klebstoff und setzt sich auf den Boden. Es dauert gar nicht lange, da ist sie fertig. Ihr Papa ist ziemlich verblüfft. So schnell. "Wie hast du das gemacht?", fragte er ungläubig. Lina sagt: "Als du die Erde zerrissen hast, habe ich gesehen, dass auf der anderen Seite zwei Menschen waren. Die habe ich wieder zusammengesetzt. Das war ganz einfach."

Wäre das schön, wenn das so einfach ginge, denke ich. Wenn die Menschen zusammenkommen, wird die Welt heil? Viele haben das Gefühl, dass unsere Welt im Moment total zerrissen ist. Unsere Sicherheit scheint in tausend Stücke zerbrochen zu sein. Ein Zustand, der uns Angst macht und Sorge. Ich bete jeden Tag dafür, dass Freiheit und Gerechtigkeit siegen, dass Menschen sich gemeinsam auf den Weg machen und es eine Chance gibt, dass unsere Welt heilen kann.

Und wenn ich mich umsehe, dann kann ich sie sehen: die vielen kleinen Puzzleteile, noch verstreut über die ganze Erde. Es gibt sie. Die, die mit anderen zusammenkommen, die einfach da sind und helfen und nicht danach fragen, was das bringt. Die sich in Krisen- und Kriegsgebiete wagen und als Ärztinnen Wunden verbinden, Hilfskonvois für die Ukraine organisieren, Häuser und Herzen öffnen für die, die Hab und Gut und Heimat verloren haben. Ich sehe die, die mit ihren Spendengeldern Not lindern oder die, die sich einfach begegnen, miteinander reden, voneinander lernen und dann aufeinander achten. Oft sind es nur Kleinigkeiten, aber immer ist es ein Widerstand gegen die Hoffnungslosigkeit. Ich möchte das Vertrauen nicht verlieren, dass jede und jeder etwas tun kann gegen die Zerrissenheit. Es wäre doch schön, wenn immer mehr Puzzleteile zusammengefügt werden über Grenzen hinweg. Wie unsere Welt dann wohl aussieht? Ich kann es mir vorstellen.

Einen guten Tag wünscht Ihnen Pfarrerin Annette Krüger aus Witten.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze